

Fachgutachten Klimaneutralität 2035

Empfehlungen des Maßnahmenplans

Pressekonferenz, München, 26. November 2021

Hebel 1: Reduktion des Wärmebedarfs von Wohn- und Nichtwohngebäuden

- Der Wärmesektor ist derzeit für ein Drittel der Treibhausgasemissionen der Stadt verantwortlich und muss auch einen Großteil der Minderung erbringen.
- Zielstellungen
 - Beschleunigung der energetischen Sanierung von 1% auf 2,5% der Gebäude pro Jahr.
 - Bessere Sanierungen: Zielzustand des „Effizienzhauses 55“ sollte erreicht werden.
- Zentrale Maßnahmen
 - Flächendeckende Wärmestrategie der LHM
 - Einrichtung einer Sanierungs-/Energieagentur
 - Fokussierung städtischer Fördermittel auf zielkompatible Sanierungen



Hebel 2: Entwicklung einer klimaneutralen Fernwärmeerzeugung

- Eine klimaneutrale Fernwärme mit Nutzung der Geothermie ist ein Schlüssel für die Emissionsminderung im Wärmesektor.
- Zielstellungen
 - Umstieg von fossilen Energien v.a. auf Geothermie und zentrale Wärmepumpen
 - Umstellung der Heizkraftwerke und Heizwerke auf klimaneutralen Wasserstoff ab 2035
- Zentrale Maßnahmen
 - Strategische Vereinbarung LHM / SWM zu einer klimaneutralen Fernwärme
 - Festlegung der erforderlichen Anlagen und deren zügige Realisierung
 - Bei Bedarf Anpassung der Planungen an Änderungen der Rahmenbedingungen



Foto: SWM

Hebel 3: Ersatz von Heizöl und Erdgas durch Fernwärme und dezentrale erneuerbare Energie

- Heizöl und Erdgas können durch klimaneutrale Fernwärme und dezentrale Wärmepumpen sowie weitere erneuerbare Energiequellen ersetzt werden.
- Zielstellungen
 - Marktanteil der klimaneutralen Fernwärme von 45% (2035) und 70% (2050)
 - Dezentrale erneuerbare Technologien decken den restlichen Bedarf.
- Zentrale Maßnahmen
 - Verdichtung / Ausbau des Fernwärmenetzes
 - Quartiersansatz zur Umsetzung der Wärmestrategie
 - Verbrennungsbeschränkungen für Neubau und im Bestand bei Heizungstausch



Hebel 4: Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung im Stadtgebiet

- Die EE-Stromproduktion im Stadtgebiet soll bis 2050 einen Anteil von 20-25% des Strombedarfs decken.
- Zielstellungen
 - Ausbau der Photovoltaik um mind. 50 MW_p pro Jahr zwischen 2025 und 2030
 - Stromnetze entwickeln und verstärken
- Zentrale Maßnahmen
 - "Masterplan Solares München"
 - PV-Errichtungspflicht Neubau
 - Anpassung Förderung (FES)
 - Stromverteilnetz aufwerten



Hebel 5: Klimaverträglicher Wirtschaftssektor

- Münchner Unternehmen für Klimaneutralität 2035 motivieren und Umsetzungsmaßnahmen befördern.
- Zielstellung
 - Reduktion der THG-Emissionen des Sektors bis 2035 um $\frac{3}{4}$ gegenüber 2018 (von ca. 2.940 kt CO₂e auf ca. 745 kt CO₂e)
 - Fokus auf Klimaneutralität bestehender Förderprogramme für Unternehmen stärken
- Zentrale Maßnahmen
 - Abwärmenutzung
 - PV auf Gewerbedächern
 - "Bündnis Klimaneutralität"

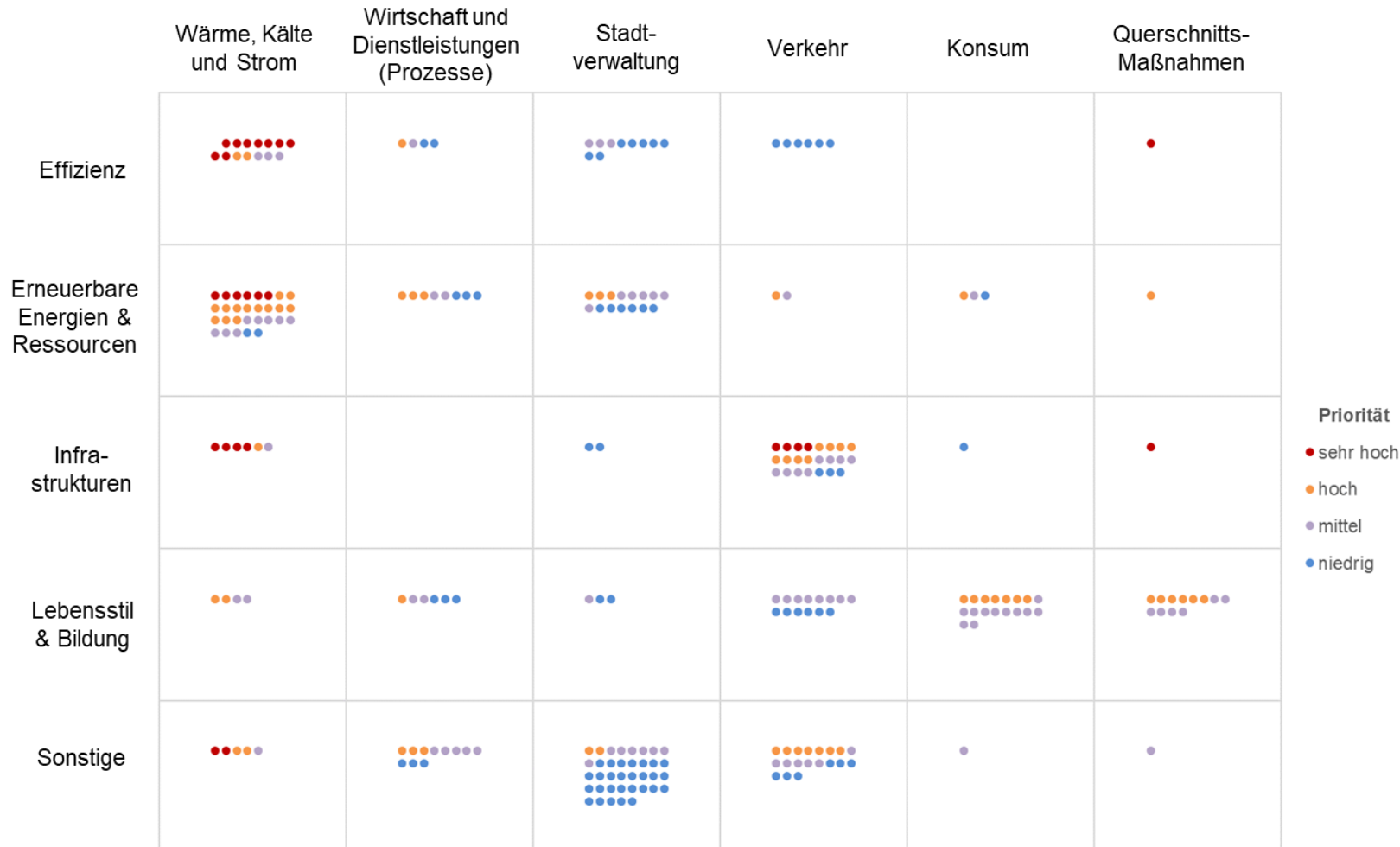


Hebel 6: Klimaverträglicher Verkehr

- Klimaverträglicher Verkehr basiert auf einem weiter ausgebauten Umweltverbund (v.a. ÖPNV, Radverkehr) und einem reduzierten, weitestgehend emissionsfreien Kfz-Verkehr (Pkw und Güterverkehr).
- Zielstellungen
 - Verkehr vermeiden, auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel verlagern und klimafreundlich abwickeln
- Zentrale Maßnahmen
 - Ausbau des ÖPNV, insbesondere auch der schienengebundenen Infrastruktur
 - Umstellung eines möglichst großen Anteils der Fahrzeuge auf emissionsfreie Antriebe



Übersicht zu den Maßnahmen des Maßnahmenplans



- 262 Maßnahmen für den Zeitraum der nächsten fünf bis zehn Jahre.
- Davon 28 mit sehr hoher und 64 mit hoher Priorität (nach Einschätzung der Gutachter*innen).
- **Schwerpunkte:** Wärme, Kälte und Strom (einschließlich Nicht-Wohngebäude) und Verkehr.
- Alle Handlungsspielräume werden durch priorisierte Maßnahmen erfasst.

Ihre Ansprechpartner:innen im Team der Fachgutachter

Öko-Institut

Christof Timpe (Projektleitung), Tanja Kenkmann, Tilman Hesse

Hamburg Institut

Christian Maaß, Juliane Mundt, Jonathan Claas-Reuther, Jana Kapfer

Intraplan

Tobias Kluth, Alexandra Rudolf